

# 17:15 – Tiebreak-Königin Zander

## 2. Tennis-Bundesliga: BW Halle feiert zwei Pfingstsiege in Hamburg und gegen Berlin

Halle (star). Die Jugendspieler des TV Künsebeck wollten ihre Trainerin Nina Zander einmal live in Aktion sehen. Sie sollten eine Lehrstunde in Sachen Kampfgeist und Nervenstärke bekommen. Zander wehrte bei ihrem 2:6/6:2/17:15-Krimi gegen Erna Mikulcic in einem denkwürdigen Champions-Tiebreak nicht weniger als sechs Matchbälle ab und legte den Grundstein für den 7:2-Sieg des Tennis-Zweitligisten TC Blau-Weiß Halle gegen LTTC Rot-Weiß Berlin.

Schon am Samstag hatte die Nummer zwei der Blau-Weißen in Hamburg einen Matchball entschärft. Halle siegte 5:4 beim Club an der Alster und durfte nach der Auftaktniederlage gegen Aachen aufatmen. »Jetzt können wir ganz entspannt in die nächsten Partien gehen«, sagte Teamchef Thorsten Liebich. Selbst bei drei Absteigern kann Halle dank des Doppelpacks an Pfingsten in der Tabelle wieder nach oben blicken.

Allen voran Marina Melnikova

hinterließ in Hamburg einen härenstarken Eindruck. Noch nie zuvor hatte die Spitzenspielerin gegen Carina Witthöft (mittlerweile steht das deutsche Top-Talent auf Platz 214 der Weltrangliste) gewonnen. »Deshalb haben wir die Taktik geändert. Marina sollte noch schneller und mit großem Risiko spielen. Das hat sie hervorragend umgesetzt«, sagte Thorsten Liebich. Da sich neben Melni-



Beste Stimmung: Catrin Levers (rechts) und Christine Sperling holten in Hamburg den entscheidenden fünften Punkt.

kova und Zander auch Morgane Pons durchsetzte, blieben die Gäste trotz der Niederlagen an den hinteren Positionen von Catrin Levers, Derja Turhan und Dessi Topalova im Rennen. In den Doppeln schließlich ließen Melnikova/Pons und Levers/Christine Sperling die Blau-Weißen jubeln. Liebich: »Wir sind anders als unser Gegner als Team aufzutreten und wollten den Sieg einfach mehr.«

Mit dem 5:4-Erfolg im Rücken ließ Halle dann gestern gegen Berlin nichts anbrennen. Schon nach den Einzeln war die Partie entschieden. So hatte die Niederlage von Neuzugang Valentini Grammatikopoulou bei ihrem Debüt nur statistische Folgen. Als die Griechin im Champions-Tiebreak den letzten Ball ins Netz schlug, hatten Marina Melnikova, Nina Zander, Barbara Haas, Morgane Pons und Catrin Levers bereits für eine 5:0-Führung gesorgt.

In Erinnerung wird nicht nur bei den Jungs aus Künsebeck aber vor allem der 17:15-Champions-Tiebreak bleiben. »Weil ich zuvor in Hamburg bereits 13:11 im Champions-Tiebreak gewonnen hatte, war das Selbstvertrauen da, um auch bei den Matchbällen gegen mich voll draufzugehen«, strahlte Nina Zander.

**Der Club an der Alster - TC BW Halle 4:5:** C. Witthöft - Melnikova 2:6/6:3/7:10, Laurendon - Zander 7:6/5:7/11:13, Heisen - Pons 4:6/3:6, J. Witthöft - Levers 7:6/6:1, Ponomar - Turhan 6:4/6:3, Holert - Topalova 6:3/6:3; Laurendon/Ponomar - Melnikova/Pons 0:6/0:6, C. Witthöft/Holert - Zander/Topalova 6:0/7:5, Paetow/J. Witthöft - Levers/Sperling 2:6/6:2/7:10.

**TC BW Halle - LTTC RW Berlin 7:2:** Melnikova - Buzean 6:0/6:1, Zander - Mikulcic 2:6/6:2/17:15, Haas - Raickovic 7:5/7:5, Pons - Mpassy-Nzoumba 6:2/6:2, Grammatikopoulou - Hincu 5:7/6:4/8:10, Levers - Suworowa 7:5/6:2; Grammatikopoulou/Pons - Mpassy-Nzoumba/Miculcic 6:3/4:6/5:10, Zander/Topalova - Buzean/Hincu 6:3/6:2, Sperling/Turhan - Raickovic/Suworowa 3:6/6:2/10:3.

### 2. Frauen-Bundesliga Nord

TK BW Aachen - RC Düsseldorf	8 : 1
Braunschweig - Bayer Leverkusen	5 : 4
Club an der Alster - TC BW Halle	4 : 5
TC BW Halle - Rot-Weiß Berlin	7 : 2
Bayer Leverkusen - RC Düsseldorf	2 : 7
TK BW Aachen - Braunschweiger THC	6 : 3
1. TK BW Aachen	3 3 0 21:6 +15 3: 0
2. TC BW Halle	3 2 1 14:13 +1 2: 1
3. Club an der Alster	2 1 1 9:9 +0 1: 1
4. Braunschweiger THC	2 1 1 8:10 -2 1: 1
5. Rot-Weiß Berlin	2 1 1 8:10 -2 1: 1
6. RC Düsseldorf	3 1 2 12:15 -3 1: 2
7. Bayer Leverkusen	3 0 3 9:18 -9 0: 3